

Quartalsmitteilung Porsche AG Konzern

Januar – März 2025



911 Turbo 50 Jahre (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,5 – 12,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 283 – 278 g/km; CO₂-Klasse: G

INHALT

<u>3</u>	WESENTLICHE KENNZAHLEN
<u>4</u>	GESCHÄFTSVERLAUF
<u>8</u>	ERTRAGS- UND FINANZLAGE
<u>13</u>	PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT
<u>15</u>	AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN
<u>18</u>	WEITERE INFORMATIONEN

WESENTLICHE KENNZAHLEN

		Q1 2025	Q1 2024
Bedeutsamste Leistungsindikatoren			
Porsche AG Konzern			
Umsatzerlöse	Mio. €	8.858	9.011
Operative Umsatzrendite	in %	8,6	14,2
Segment Automobile			
EBITDA-Marge Automobile	in %	18,0	23,4
Netto-Cashflow-Marge Automobile	in %	2,5	1,3
BEV-Anteil Automobile	in %	25,9	5,6
Weitere finanzielle Kennzahlen			
Porsche AG Konzern			
Operatives Ergebnis	Mio. €	762	1.282
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	747	1.333
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	518	926
Ergebnis je Stammaktie/Vorzugsaktie	in €	0,56/0,57	1,01/1,02
Segment Automobile			
Operatives Ergebnis Automobile	Mio. €	678	1.207
Operative Umsatzrendite Automobile	in %	8,7	14,8
EBITDA Automobile ¹	Mio. €	1.406	1.910
Netto-Cashflow Automobile	Mio. €	198	107
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit Automobile	Mio. €	1.177	1.568
Netto-Liquidität Automobile ²	Mio. €	8.668	7.307
Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile ³	Mio. €	662	1.092
Sachinvestitionen Automobile ⁴	Mio. €	554	441
Segment Finanzdienstleistungen			
Operatives Ergebnis Finanzdienstleistungen	Mio. €	67	58
Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen	in %	6,1	6,3
Weitere nichtfinanzielle Kennzahlen			
Auslieferungen an Kunden ⁵	Fahrzeuge	71.470	77.640

¹ Operatives Ergebnis Automobile zzgl. Abschreibungen und Wertänderungen auf Sachanlagen, aktivierte Entwicklungskosten und Sonstige Immaterielle Vermögenswerte im Segment Automobile.

² Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingelder abzgl. Finanzverbindlichkeiten ggü. Dritten im Segment Automobile.

³ Forschungskosten, nicht aktivierte Entwicklungskosten und Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten im Segment Automobile.

⁴ Zahlungswirksame Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten (ohne aktivierte Entwicklungskosten und Goodwill) und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte) im Segment Automobile.

⁵ Übergabe der Neufahrzeuge an Endkundinnen und -kunden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf des Porsche AG Konzerns war weiterhin beeinflusst von den anhaltenden wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen. Darüber hinaus treibt das Unternehmen seine umfangreichen Maßnahmen zur Reskalierung und Rekalibrierung entschlossen voran. Diese beinhalten unter anderem Investitionen in die Erweiterung des Produktportfolios sowie in Software- und Batterieaktivitäten.

Von Januar bis März 2025 verzeichnete der Porsche AG Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang in den Umsatzerlösen sowie beim Operativen Ergebnis. Die Umsatzerlöse sanken von 9.011 Mio. € auf 8.858 Mio. €. Das Operative Ergebnis reduzierte sich von 1.282 Mio. € auf 762 Mio. €. In den ersten drei Monaten 2025 lag die Operative Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns somit bei 8,6 % (Vorjahr: 14,2 %) und die EBITDA-Marge Automobile bei 18,0 % (Vorjahr: 23,4 %).

Der Netto-Cashflow für das Segment Automobile betrug 198 Mio. € (Vorjahr: 107 Mio. €). Die Netto-Cashflow-Marge Automobile lag bei 2,5 % (Vorjahr: 1,3 %).

Die Auslieferungen an Kunden reduzierten sich um 7,9 % auf 71.470 Fahrzeuge. Der BEV-Anteil Automobile stieg auf 25,9 % (Vorjahr: 5,6 %).

WICHTIGE EREIGNISSE

Im ersten Quartal 2025 investierte der Porsche AG Konzern weiter in seine Batterieaktivitäten. Mit Blick auf die Absicherung der zukünftigen Zulieferungen haben die Porsche AG und die VARTA AG am 9. Oktober 2024 einen Beteiligungsvertrag bezogen auf die V4Smart GmbH & Co. KG (vormals: V4Drive Battery GmbH), eine 100 %ige Tochtergesellschaft der VARTA AG, unterschrieben. Der Vertrag sieht ein Investment der Porsche AG im Bereich der Entwicklung und Produktion von großformatigen Lithium-Ionen-Rundzellen vor. Die Porsche AG hat am 4. März 2025 die Transaktion abgeschlossen. Sie hält seit diesem Zeitpunkt 76 % der Anteile und ist dadurch Mehrheitseigner der V4Smart GmbH & Co. KG. Die VARTA AG bleibt mit einer Minderheitsbeteiligung ohne operativen Einfluss an der V4Smart GmbH & Co. KG beteiligt.

Darüber hinaus beteiligt sich der Porsche AG Konzern an der VARTA AG. Aufgrund des maßgeblichen Einflusses wird die Beteiligung an der VARTA AG als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen.

Im ersten Quartal 2025 leitete die Porsche AG einen langfristig geplanten Wechsel im Vorstand ein. Zum 26. Februar 2025 übernahm Dr. Jochen Breckner die Verantwortung für das Ressort Finanzen und IT und Matthias Becker für das Ressort Vertrieb und Marketing.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung Weltwirtschaft

In den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2025 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs mit einer ähnlichen Dynamik wie im Vorjahr. Zu beobachten war diese Entwicklung sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern. Geopolitische Unsicherheiten, insbesondere in Bezug auf die US-Handelspolitik, dämpften die Konjunkturentwicklung und wirkten den in vielen Ländern geringeren Inflationsraten und einer Lockerung der Geldpolitik entgegen.

Deutschland registrierte im Berichtszeitraum ein weiterhin negatives Wirtschaftswachstum und entwickelte sich schlechter als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote stieg im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Nachdem die monatlichen Inflationsraten Ende 2022 historische Höchstwerte erreicht hatten, sanken sie seitdem etwa mit dem Durchschnitt der Eurozone.

Im ersten Quartal des Berichtsjahres verzeichnete die Wirtschaft in Westeuropa ein insgesamt positives Wachstum, etwas über dem Vorjahresniveau. Seit Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank die Leitzinsen in sechs Schritten ab. In den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2025 wiesen die Volkswirtschaften in Zentral- und Osteuropa insgesamt ein Wachstum auf, das zum Vergleichszeitraum des Vorjahres niedriger ausfiel.

In den USA erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt mit einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeren Wachstumsrate. Seit September 2024 senkte die US-Notenbank die Leitzinsen in drei Schritten.

Überdurchschnittlich hoch war das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung im weltweiten Vergleich. Es lag damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Automobilmärkte

Von Januar bis März 2025 stieg das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht im Vergleich zur Vorjahresperiode. Während das Marktvolumen in Deutschland leicht rückläufig war und in der Region Europa ohne Deutschland die Pkw-Neuzulassungen auf dem Vorjahresniveau lagen, verzeichneten alle anderen Regionen leichte Zuwächse.

In den ersten drei Monaten 2025 lag die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in der Region Deutschland leicht unter dem Niveau des Vorjahres, während die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben hingegen zeigte sich schwächer.

Die Region Europa ohne Deutschland lag bei den Pkw-Neuzulassungen auf Vorjahresniveau. In Westeuropa (exkl. Deutschland) war die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2025 gegenüber dem Vorjahr stabil. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte in dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus. Während Großbritannien spürbar und Spanien deutlich wuchsen, bewegte sich das Marktvolumen in Italien in der Größenordnung des Vorjahres und sank in Frankreich spürbar. In Zentral- und Osteuropa reduzierte sich das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum leicht.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 war die Region Nordamerika exkl. Mexiko bei den Pkw-Neuzulassungen leicht über dem Vorjahreszeitraum. Das Marktvolumen in den USA lag in den ersten drei Monaten 2025 bei sich durchschnittlich verbessernder Kaufkraft und Vorzugseffekten aufgrund der angekündigten Einführung von Zöllen leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In Kanada konnten die Vorjahreswerte spürbar übertroffen werden.

Der Pkw-Markt in der Region China inkl. Hongkong stieg in den ersten drei Monaten 2025 leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dennoch hatten die Herausforderungen im Luxussegment weiterhin Bestand.

AUSLIEFERUNGEN AN KUNDEN

Mit dem Abschluss des ersten Quartals 2025 gingen die Auslieferungen an Kunden¹ des Porsche AG Konzerns um 7,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Insgesamt lieferte der Sportwagenhersteller 71.470 Fahrzeuge aus.

Im Heimatmarkt Deutschland waren die Auslieferungen des Porsche AG Konzerns um 33,5 % auf 7.495 Fahrzeuge rückläufig. In Europa ohne Deutschland gingen die Auslieferungen um 10,1 % auf 18.017 Fahrzeuge zurück. Ursachen für die Rückgänge in beiden Regionen sind ein aufgrund von Nachholeffekten überproportional starker Vorjahreszeitraum sowie europäische Vorschriften zur Cybersicherheit, die zu einer Angebotslücke bei der Modellreihe 718 Boxster/Cayman und beim Macan mit Verbrennungsmotor führen. In der Region Nordamerika exkl. Mexiko wuchs die Anzahl der Auslieferungen um 37,2 % auf 20.698 Fahrzeuge. Der starke Zuwachs resultiert unter anderem aus einführbedingten Verzögerungen bei der Auslieferung einiger Fahrzeugmodelle im Vorjahreszeitraum. In der Region China inkl. Hongkong verzeichnete der Porsche AG Konzern mit 9.471 ausgelieferten Fahrzeugen einen Rückgang von 42,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wesentliche Gründe hierfür bleiben die sehr herausfordernden Marktbedingungen vor allem im Luxussegment sowie die Wettbewerbsintensität im chinesischen Markt. Der Fokus lag weiterhin auf einem wertorientierten Absatz, der darauf abzielt, die Nachfrage und das Angebot auszubalancieren. In der Vertriebsregion Übersee- und Wachstumsmärkte (ehemals Rest der Welt²) wurden 15.789 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden übergeben. Das entspricht einem Anstieg von 6,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

Auslieferungen an Kunden des Porsche AG Konzerns nach Regionen

Einheiten	Q1 2025	Q1 2024
Deutschland	7.495	11.274
Europa ohne Deutschland	18.017	20.044
Nordamerika ¹	20.698	15.087
China ²	9.471	16.340
Übersee- und Wachstumsmärkte	15.789	14.895
Auslieferungen an Kunden	71.470	77.640

¹ Exkl. Mexiko.

² Inkl. Hongkong.

¹ Die Kennzahl „Auslieferungen an Kunden“ spiegelt die Übergabe der Neufahrzeuge an Endkundinnen und -kunden wider. Diese kann sowohl durch Konzerngesellschaften als auch durch freie Importeure und Händler erfolgen. Davon grenzt sich der Absatz im Porsche AG Konzern als relevanter Treiber für den Umsatz ab. Als Absatz des Porsche AG Konzerns werden diejenigen Verkäufe von Neu- und Konzerngebrauchtfahrzeugen der Marke Porsche bezeichnet, die das Segment Automobile erstmalig verlassen haben, sofern keine rechtliche Rücknahmeverpflichtung durch eine Gesellschaft im Segment Automobile besteht.

Mit 23.555 Einheiten verzeichnete der Porsche Macan die meisten Auslieferungen in den ersten drei Monaten 2025 (+14,5 %). Hiervon entfallen 14.185 Fahrzeuge auf die vollelektrische Variante. In den meisten Ländern außerhalb der Europäischen Union bietet der Porsche AG Konzern parallel weiterhin den Macan mit Verbrennungsmotor an. Von ihm wurden 9.370 Einheiten ausgeliefert. Der Porsche Cayenne wurde 20.055 Mal in Kundenhand übergeben. Dies entspricht einem Rückgang von 28,4 % und ist auf einen Nachholeffekt im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Mit einem Rückgang von 11,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erreichte der Porsche 911 insgesamt 11.390 Auslieferungen. Der Rückgang erklärt sich mit den weiterhin gestaffelten Produkteinführungen der neuen Modellgeneration im ersten Quartal 2025 sowie den starken Auslieferungen im Auslauf des Vorgängermodells im vergangenen Geschäftsjahr. Die Modelle 718 Boxster und 718 Cayman verzeichneten 4.498 Auslieferungen (-22,1 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die eingeschränkte Modellverfügbarkeit aufgrund der europäischen Vorschriften zur Cybersicherheit begründet. Der Panamera entwickelte sich mit 7.769 ausgelieferten Fahrzeugen positiv und verzeichnete einen Anstieg von 26,6 %. Vom Taycan wurden im Zeitraum Januar bis März 4.203 Fahrzeuge an Kundinnen und Kunden ausgeliefert (-0,8 %).

Der BEV-Anteil Automobile, welcher den Anteil rein batteriebetriebener Elektrofahrzeuge an allen Auslieferungen beschreibt, lag im Berichtszeitraum bei 25,9 % (Vorjahr: 5,6 %). Die vollelektrische Variante des Macan trägt maßgeblich zur Steigerung des BEV-Anteils Automobile bei.

Auslieferungen an Kunden des Porsche AG Konzerns nach Modellreihen

Einheiten	Q1 2025	Q1 2024
911	11.390	12.892
718 Boxster/Cayman	4.498	5.772
Macan	23.555	20.576
Cayenne	20.055	28.025
Panamera	7.769	6.139
Taycan	4.203	4.236
Auslieferungen an Kunden	71.470	77.640

² Die Bezeichnung der Vertriebsregion Rest der Welt wurde im Berichtsjahr 2024 in Übersee- und Wachstumsmärkte geändert. Diese Änderung betrifft lediglich die Bezeichnung und hat keine Auswirkungen auf die geografische Abgrenzung oder die operativen Tätigkeiten in dieser Region.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten drei Monaten 2025 wendete der Porsche AG Konzern für Forschung und Entwicklung (F&E) des Segments Automobile 662 Mio. € auf (Vorjahr: 1.092 Mio. €). Die F&E-Quote verringerte sich auf 8,5 % (Vorjahr: 13,4 %). Die aktivierten Entwicklungskosten Automobile lagen bei 318 Mio. € (Vorjahr: 797 Mio. €) und die Aktivierungsquote sank auf 48,0 % (Vorjahr: 73,0 %). Der Rückgang ist auf einen veränderten Projektmix sowie unterschiedliche Aktivierungsstadien der laufenden Fahrzeugprojekte zurückzuführen.

Die ergebniswirksam verrechneten Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile lagen bei 644 Mio. € (Vorjahr: 569 Mio. €). Die darin enthaltenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten Automobile erhöhten sich auf 300 Mio. € (Vorjahr: 274 Mio. €). Der Anstieg ist auf die Erneuerung der Modellpalette und die damit einhergehenden planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse Automobile	7.819	8.144
Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile	662	1.092
davon aktivierte Entwicklungskosten Automobile	318	797
Aktivierungsquote ¹ (in %)	48,0	73,0
F&E-Quote ² (in %)	8,5	13,4
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile	644	569
davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten Automobile	300	274
Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile ³ (in %)	8,2	7,0

¹ Aktivierte Entwicklungskosten Automobile im Verhältnis zu den Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile.

² Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

³ Ergebniswirksam verrechnete Forschungs- und Entwicklungskosten Automobile im Verhältnis zu den Umsatzerlösen Automobile.

ERTRAGS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

Der Porsche AG Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 8.858 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 1,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 9.011 Mio. €) und resultierte im Wesentlichen aus einem niedrigeren Konzernabsatz bei positiven Preis- und Individualisierungseffekten. Positiv wirkten sich auch die gestiegenen Umsatzerlöse im Segment Finanzdienstleistungen auf den Konzernumsatz aus.

In den ersten drei Monaten 2025 setzte der Porsche AG Konzern 64.693 Fahrzeuge ab. Dies entsprach einem Absatzrückgang von 8,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 70.605 Fahrzeuge). Der Macan entwickelte sich deutlich positiv und ist mit 21.947 Fahrzeugen (Vorjahr: 19.323 Fahrzeuge) die absatzstärkste Baureihe. Hiervon entfielen 14.321 Fahrzeuge auf den neuen vollelektrischen Macan. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Panamera mit 6.881 abgesetzten Fahrzeugen (Vorjahr: 4.101 Fahrzeuge). Rückgänge beim Konzernabsatz gab es beim Cayenne (–6.453 Fahrzeuge; –26,9 %), beim 911 (–2.361 Fahrzeuge; –18,3 %) sowie beim Taycan (–691 Fahrzeuge; –16,2 %). Der Rückgang beim 718 Boxster/Cayman auf 4.191 abgesetzte Fahrzeuge (Vorjahr: 6.002 Fahrzeuge) begründete sich im Wesentlichen durch die eingeschränkte Modellverfügbarkeit aufgrund der europäischen Vorschriften zur Cybersicherheit.

Konzernabsatz des Porsche AG Konzerns

Einheiten	Q1 2025	Q1 2024
911	10.558	12.919
718 Boxster/Cayman	4.191	6.002
Macan	21.947	19.323
Cayenne	17.534	23.987
Panamera	6.881	4.101
Taycan	3.582	4.273
Konzernabsatz	64.693	70.605

Regional betrachtet war Nordamerika exkl. Mexiko mit 18.316 abgesetzten Fahrzeugen der größte Markt mit einem Zuwachs von 42,1 %. Der sehr starke Zuwachs resultierte unter anderem aus zollbedingter Verzögerung beim Absatz einiger Fahrzeugmodelle im Vorjahreszeitraum. Die Region China inkl. Hongkong mit 7.920 Fahrzeugen (–40,5 %) verzeichnete einen Rückgang, was weiterhin auf die herausfordernde Marktsituation vor allem im Luxussegment und den Fokus auf einen wertorientierten Absatz in dieser Region zurückzuführen war. Die Rückgänge in der Region Deutschland mit 6.663 Fahrzeugen (–31,7 %) sowie Europa ohne Deutschland mit 17.935 Fahrzeugen (–17,1 %) waren beeinflusst durch ein teilweise nicht vollständiges Produktangebot bei der Modellreihe 718 Boxster/Cayman und beim Macan mit Verbrennungsmotor. Gegenläufig entwickelte sich die Region Übersee- und Wachstumsmärkte mit einem Zuwachs von 6,6 % auf 13.859 Fahrzeuge.

Konzernabsatz des Porsche AG Konzerns nach Regionen

Einheiten	Q1 2025	Q1 2024
Deutschland	6.663	9.754
Europa ohne Deutschland	17.935	21.646
Nordamerika ¹	18.316	12.885
China ²	7.920	13.317
Übersee- und Wachstumsmärkte	13.859	13.003
Konzernabsatz	64.693	70.605

¹ Exkl. Mexiko.

² Inkl. Hongkong.

Die Kosten der Umsatzerlöse erhöhten sich um 302 Mio. € auf 6.996 Mio. € (Vorjahr: 6.694 Mio. €). Die Relation zu den Umsatzerlösen lag mit 79,0 % (Vorjahr: 74,3 %) über dem Vorjahresniveau. Hintergrund dafür sind im Wesentlichen gestiegene Materialkosten sowie höhere ergebniswirksame Entwicklungsleistungen. Zusätzlich erhöhte sich der Aufwand aus der Bildung von CO₂-Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das Bruttoergebnis ist entsprechend mit 1.862 Mio. € (Vorjahr: 2.317 Mio. €) um 19,6 % gesunken. Somit lag die Bruttomarge bei 21,0 % (Vorjahr: 25,7 %).

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	8.858	9.011
Kosten der Umsatzerlöse	-6.996	-6.694
Bruttoergebnis	1.862	2.317
Vertriebskosten	-629	-657
Verwaltungskosten	-514	-462
Sonstiges betriebliches Ergebnis	42	84
Operatives Ergebnis	762	1.282
Operative Umsatzrendite (in %)	8,6	14,2
Finanzergebnis	-15	50
Ergebnis vor Steuern	747	1.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-229	-406
Ergebnis nach Steuern	518	926

Die Vertriebskosten reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 629 Mio. € (Vorjahr: 657 Mio. €). Die Relation zu den Umsatzerlösen lag bei 7,1 % (Vorjahr: 7,3 %). Die Verwaltungskosten stiegen um 52 Mio. € auf 514 Mio. € und in Relation zu den Umsatzerlösen auf 5,8 % (Vorjahr: 5,1 %).

Im Anstieg enthalten waren unter anderem Aufwendungen mit Bezug zu den Anpassungen in der Unternehmensorganisation.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis verringerte sich um 42 Mio. € auf 42 Mio. € (Vorjahr: 84 Mio. €).

Dementsprechend verringerte sich das Operative Ergebnis des Porsche AG Konzerns in den ersten drei Monaten 2025 um 521 Mio. € auf 762 Mio. € (Vorjahr: 1.282 Mio. €). Die Operative Umsatzrendite des Porsche AG Konzerns lag bei 8,6 % (Vorjahr: 14,2 %).

In den ersten drei Monaten 2025 ist das Finanzergebnis auf -15 Mio. € (Vorjahr: 50 Mio. €) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Bewertungseffekten in Zusammenhang mit den in Spezialfonds gehaltenen Wertpapieren infolge der negativen Entwicklung der Kapitalmärkte und laufenden Ergebniseffekten aus At Equity bewerteten Anteilen.

Aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierten sich auch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf 229 Mio. € (Vorjahr: 406 Mio. €). In den ersten drei Monaten 2025 lag die Steuerquote für den Porsche AG Konzern bei 30,6 % (Vorjahr: 30,5 %).

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 408 Mio. € auf 518 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum.

Das Ergebnis je Stammaktie belief sich auf 0,56 € (Vorjahr: 1,01 €) und das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug 0,57 € (Vorjahr: 1,02 €).

Ertragslage im Segment Automobile

Mit 678 Mio. € lag das Operative Ergebnis des Segments Automobile in den ersten drei Monaten 2025 um 529 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.207 Mio. €). Bei den Umsatzerlösen Automobile in Höhe von 7.819 Mio. € lag die Operative Umsatzrendite Automobile bei 8,7 % (Vorjahr: 14,8 %). Das EBITDA Automobile verringerte sich um 504 Mio. € auf 1.406 Mio. € (Vorjahr: 1.910 Mio. €) und die EBITDA-Marge Automobile lag bei 18,0 % (Vorjahr: 23,4 %).

EBITDA-Marge Automobile

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Operatives Ergebnis Automobile	678	1.207
Abschreibungen	728	702
EBITDA Automobile	1.406	1.910
Umsatzerlöse Automobile	7.819	8.144
EBITDA-Marge Automobile (in %)	18,0	23,4

Ertragslage im Segment Finanzdienstleistungen

Die Umsatzerlöse Finanzdienstleistungen erhöhten sich auf 1.088 Mio. € (Vorjahr: 918 Mio. €). Das Operative Ergebnis des Segments Finanzdienstleistungen erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2025 auf 67 Mio. € (Vorjahr: 58 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer höheren Marge und einem größeren Portfolio. Die Operative Umsatzrendite Finanzdienstleistungen blieb nahezu konstant bei 6,1 % (Vorjahr: 6,3 %).

Die Nachfrage nach den Produkten und Services des Segments Finanzdienstleistungen, welche als Anteil geleaster oder finanzierter Neufahrzeuge an den Auslieferungen an Kunden in den Märkten des Segments berechnet wird (Penetrationsrate), lag zum 31. März 2025 bei 39,8 % (Vorjahr: 33,9 %). In allen Regionen, insbesondere in China inkl. Hongkong und Deutschland, hat sich die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht.

Der gesamte Bestand an Kundenverträgen über Finanzierungen und Leasing des Porsche AG Konzerns inklusive seiner Kooperationspartner blieb zum 31. März 2025 mit 349 Tsd. Verträgen (31. Dezember 2024: 349 Tsd. Verträge) unverändert.

FINANZLAGE

In den ersten drei Monaten 2025 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Porsche AG Konzerns mit 950 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.561 Mio. €). Dieser Rückgang ist auf das geringere Ergebnis vor Steuern sowie auf die gestiegenen Abflüsse aus dem Working Capital zurückzuführen.

Die Zahlungsmittelabflüsse im Working Capital von 659 Mio. € (Vorjahr: 389 Mio. € Mittelabflüsse) setzten sich aus den Abflüssen im Segment Automobile sowie aus den Abflüssen im Segment Finanzdienstleistung bei den Veränderungen der Vermieteten Vermögenswerte 500 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 183 Mio. € Mittelabflüsse) und Forderungen aus Finanzdienstleistungen 76 Mio. € Mittelabflüsse (Vorjahr: 6 Mio. € Mittelabflüsse) zusammen.

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit flossen 973 Mio. € ab (Vorjahr: 1.182 Mio. € Mittelabflüsse). Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode war im Wesentlichen auf die geringeren Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts im Segment Automobile zurückzuführen. Die Zahlungsmittelzuflüsse im Porsche AG Konzern in der Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen reduzierten sich auf 12 Mio. € (Vorjahr: 287 Mio. € Mittelzuflüsse).

Die Zahlungsmittelzuflüsse im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 134 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. € Mittelabflüsse) bezogen sich auf die Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit.

Finanzlage im Segment Automobile

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Segment Automobile reduzierte sich um 391 Mio. € auf 1.177 Mio. € (Vorjahr: 1.568 Mio. €).

In den ersten drei Monaten 2025 wirkten Zahlungsmittelabflüsse im Working Capital Automobile in Höhe von 85 Mio. € (Vorjahr: 114 Mio. € Mittelabflüsse). Im Wesentlichen ergaben sich Abflüsse bei der Veränderung der Vorräte von 481 Mio. € (Vorjahr: 564 Mio. € Mittelabflüsse). Die Zahlungsmittelabflüsse bei der Veränderung der Forderungen lagen bei 412 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. € Mittelzuflüsse). Die Mittelzuflüsse bei der Veränderung der Verbindlichkeiten in Höhe von 680 Mio. € (Vorjahr: 196 Mio. € Mittelzuflüsse) standen in Verbindung mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Positiv wirkte sich die Veränderung der Sonstigen Rückstellungen in Höhe von 128 Mio. € (Vorjahr: 132 Mio. € Mittelzuflüsse) auf das Working Capital Automobile aus.

Die Mittelabflüsse der Investitionstätigkeit laufendes Geschäft reduzierten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 979 Mio. € (Vorjahr: 1.461 Mio. €). Während die Sachinvestitionen Automobile im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 554 Mio. € stiegen (Vorjahr: 441 Mio. € Mittelabflüsse), reduzierten sich die Zugänge aktivierter Entwicklungskosten im selben Zeitraum auf 318 Mio. € (Vorjahr: 797 Mio. € Mittelabflüsse). → **Forschung und Entwicklung**

Die Abflüsse aus der Veränderung von Beteiligungen lagen bei 109 Mio. € (Vorjahr: 228 Mio. € Mittelabflüsse) und bezogen sich unter anderem auf Investitionen in Batterieaktivitäten.

Zum Ende des ersten Quartals 2025 erhöhte sich der Netto-Cashflow Automobile auf 198 Mio. € (Vorjahr: 107 Mio. €). Die Netto-Cashflow-Marge Automobile lag bei 2,5 % (Vorjahr: 1,3 %).

Netto-Cashflow Automobile

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.177	1.568
Veränderung Working Capital	-85	-114
Veränderung der Vorräte	-481	-564
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-412	121
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	680	196
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	128	132
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft¹	-979	-1.461
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-554	-441
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-318	-797
Veränderung von Beteiligungen	-109	-228
Netto-Cashflow Automobile	198	107

¹ Inklusive Einzahlungen aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Zum 31. März 2025 erhöhte sich die Netto-Liquidität Automobile um 110 Mio. € auf 8.668 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2024.

Der Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente verringerte sich zum Ende des ersten Quartals 2025 um 281 Mio. € auf 6.840 Mio. € (31. Dezember 2024: 7.121 Mio. €). Im gleichen Zeitraum stiegen die Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen um 171 Mio. € auf 4.077 Mio. €. Der Kreditstand des Segments Automobile reduzierte sich auf 2.250 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.470 Mio. €).

Netto-Liquidität Automobile

Mio. €	31.03.2025	31.12.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	6.840	7.121
Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	4.077	3.907
Brutto-Liquidität	10.917	11.028
Kreditstand	-2.250	-2.470
Netto-Liquidität Automobile	8.668	8.558

Verkürzte Kapitalflussrechnung des Porsche AG Konzerns

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.384	5.826
Ergebnis vor Steuern	747	1.333
Ertragsteuerzahlungen	-314	-428
Abschreibungen ¹	1.030	929
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen	43	4
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	27	11
Veränderung der Pensionsrückstellungen	53	56
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	23	44
Veränderung Working Capital	-659	-389
Veränderung der Vorräte	-485	-560
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-436	18
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	722	218
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	116	125
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-500	-183
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-76	-6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	950	1.561
Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-985	-1.469
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	12	287
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-973	-1.182
Veränderung der Sonstigen Finanzierungstätigkeit	134	-44
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	134	-44
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-70	10
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41	344
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.426	6.170

¹ Saldiert mit Zuschreibungen.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

Die im Rahmen des Prognoseberichts verarbeiteten Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, multinationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

Die Prognose, welche sich im Einklang mit der konzerninternen Steuerung bis zum Geschäftsjahresende 2025 erstreckt, enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den Einschätzungen und Erwartungen des Porsche AG Konzerns basieren. Diese können von unvorhersehbaren Ereignissen beeinflusst werden, infolgedessen die tatsächliche Geschäftsentwicklung sowohl positiv als auch negativ von der beschriebenen Erwartung abweichen kann.

➤ Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 – Prognosebericht

Infolge des langsameren Hochlaufs der Elektromobilität hat der Porsche AG Konzern eine strategische Neuaufstellung der Batterieaktivitäten beschlossen. Die bisherigen Pläne zum Ausbau der Produktion von Hochleistungsbatterien durch die Cellforce Group GmbH sollen nicht eigenständig weiterverfolgt werden. Dadurch und aufgrund von Belastungen aus weiteren Batterieaktivitäten erhöht sich der Umfang der Sonderaufwendungen insgesamt im Geschäftsjahr 2025 ergebniswirksam von 0,8 Mrd. € auf 1,3 Mrd. €.

Darüber hinaus hat der Porsche AG Konzern aufgrund zunehmender Herausforderungen durch geopolitische Rahmenbedingungen seine wertorientierte Angebotssteuerung weltweit angepasst. Dies betrifft insbesondere den chinesischen Markt. Dort beeinträchtigen die weiterhin herausfordernden Marktbedingungen und die rückläufige Nachfrage im vollelektrischen Luxussegment die Entwicklung im Geschäftsjahr 2025. Dessen ungeachtet hält der Porsche AG Konzern weiterhin an einem wertorientierten Absatz mit dem Ziel fest, Nachfrage und Angebot auszubalancieren. Zu dem verhaltenen Ausblick tragen auch weitere Mehrkosten im Zuliefererbereich bei, die sich verstärkt auch auf die Netto-Cashflow-Marge Automobile auswirken.

Aus der Einführung der US-Importzölle ergeben sich für die Monate April und Mai 2025 Belastungen, die in der angepassten Prognose enthalten sind. Hingegen sind in der angepassten Prognose weitere Auswirkungen aus der Einführung der US-Importzölle bislang nicht berücksichtigt. Derzeit ist noch keine belastbare Einschätzung der Auswirkungen für das Geschäftsjahr möglich.

Vor diesem Hintergrund passt der Porsche AG Konzern die im zusammengefassten Lagebericht veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wie folgt an:

Prognose des Porsche AG Konzerns

		Tatsächlicher Geschäftsverlauf 2024	Ursprüngliche Prognose 2025 im Geschäftsbericht 2024	Angepasste Prognose 2025
Porsche AG Konzern				
Umsatzerlöse	Mrd. €	40,1	39 bis 40	37 bis 38
Operative Umsatzrendite	in %	14,1	10 bis 12	6,5 bis 8,5
Segment Automobile				
Netto-Cashflow-Marge Automobile	in %	10,2	7 bis 9	4 bis 6
EBITDA-Marge Automobile	in %	22,7	19 bis 21	16,5 bis 18,5
BEV-Anteil Automobile	in %	12,7	20 bis 22	20 bis 22

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Porsche AG Konzern stellte seine Risiken und Chancen im
➤ **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 – Risiko- und Chancenbericht**
dar.

Die getroffene Einschätzung, dass nach den zum Abschluss-
stichtag bekannten Informationen und Einschätzungen eine Ge-
fährdung des Fortbestands des Konzerns hinreichend unwahr-
scheinlich ist, hat weiterhin Bestand.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025 (KURZFASSUNG)

Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	8.858	9.011
Kosten der Umsatzerlöse	–6.996	–6.694
Bruttoergebnis	1.862	2.317
Vertriebskosten	–629	–657
Verwaltungskosten	–514	–462
Sonstiges betriebliches Ergebnis	42	84
Operatives Ergebnis	762	1.282
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	–26	–7
Zinsergebnis und Übriges Finanzergebnis	12	58
Finanzergebnis	–15	50
Ergebnis vor Steuern	747	1.333
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–229	–406
Ergebnis nach Steuern	518	926
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Porsche AG	517	927
davon Ergebnisanteil Minderheiten	1	–1
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	0,56	1,01
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	0,57	1,02

KONZERNBILANZ DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT ZUM 31. MÄRZ 2025 UND ZUM 31. DEZEMBER 2024 (KURZFASSUNG)

Mio. €

31.03.2025

31.12.2024

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte	33.515	33.239
Immaterielle Vermögenswerte	8.937	8.941
Sachanlagen	9.852	10.048
Vermietete Vermögenswerte	5.418	5.393
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	5.040	5.078
At Equity bewertete Anteile, Sonstige Finanzanlagen, Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Forderungen und latente Ertragsteueransprüche	4.269	3.780
Kurzfristige Vermögenswerte	21.253	20.288
Vorräte	6.480	6.130
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.769	1.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Sonstige Forderungen	4.247	3.712
Ertragsteuerforderungen	381	289
Wertpapiere und Termingeldanlagen	1.950	1.965
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.426	6.384
Bilanzsumme	54.768	53.527

Passiva

Eigenkapital	24.142	23.056
Eigenkapital der Anteilseigner der Porsche AG	24.129	23.043
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	13	13
Langfristige Schulden	15.846	16.128
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.790	4.074
Finanzschulden	7.044	7.160
Sonstige Schulden	5.012	4.894
Kurzfristige Schulden	14.779	14.343
Finanzschulden	4.204	4.253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.738	3.378
Sonstige Schulden	6.837	6.712
Bilanzsumme	54.768	53.527

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER DR. ING. H.C. F. PORSCHE AKTIENGESELLSCHAFT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025 (KURZFASSUNG)

Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.384	5.826
Ergebnis vor Steuern	747	1.333
Ertragsteuerzahlungen	-314	-428
Abschreibungen ¹	1.030	929
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen	43	4
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	27	11
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	23	44
Veränderung der Vorräte	-485	-560
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungsbereich)	-436	18
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	722	218
Veränderung der Pensionsrückstellungen	53	56
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	116	125
Veränderung der Vermieteten Vermögenswerte	-500	-183
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-76	-6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	950	1.561
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen	-561	-449
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-318	-797
Veränderung von Beteiligungen	-109	-228
Einzahlungen aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	5
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapiere und Termingeldanlagen sowie Darlehensforderungen	12	287
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-973	-1.182
Aufnahmen von Anleihen	1.519	919
Tilgungen von Anleihen	-1.199	-970
Aufnahme von nicht börsennotierten Schuldverschreibungen	0	-
Tilgung von nicht börsennotierten Schuldverschreibungen	-176	-
Veränderungen der übrigen Finanzschulden	22	36
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-32	-29
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	134	-44
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	-70	9
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41	344
Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.426	6.170

¹ Saldiert mit Zuschreibungen.

WEITERE INFORMATIONEN

ÜBER DIESE MITTEILUNG

In der vorliegenden Quartalsmitteilung wird die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft als „Porsche AG“ wiedergegeben. Die Porsche AG zusammen mit ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird als „Porsche AG Konzern“ betitelt.

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt und stellt keinen Zwischenabschluss im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 Zwischenberichterstattung dar. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Ertrags- und Finanzlage sowie ausgewählte Finanzinformationen wurden in Einklang mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die aktuelle Definition der Leistungsindikatoren ist im zusammengefassten Lagebericht 2024 enthalten. Der Bericht steht auf der Investor-Relations-Homepage zur Verfügung.

➔ **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024**

Inklusive Sprache ist ein Bekenntnis zu Vielfalt und Chancengleichheit. In diesem Sinne verwendet der vorliegende Bericht daher geschlechterneutrale Formulierungen. Ausnahmen, z. B. bei Komposita, verzichten im Interesse der besseren Lesbarkeit auf die verschiedenen Anspracheformen, sei es divers oder weiblich. Alle Formulierungen sprechen ausdrücklich alle Geschlechter und Geschlechteridentitäten gleichermaßen an.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und auch andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Ertrags- und Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungen der Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft und des Porsche AG Konzerns von den hier

gegebenen Einschätzungen (sowohl positiv als auch negativ) wesentlich abweichen. Die Porsche AG übernimmt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument verweist mittels Hinweisen bzw. Verlinkung auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb dieser Publikation. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu Informationen. Die auf den entsprechenden Internetseiten enthaltenen Informationen sind nicht Bestandteil dieses Berichts.

Dieser Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

FINANZKALENDER

Auf der Investor-Relations-Homepage der Porsche AG befinden sich der aktuelle Finanzkalender und das zusätzliche Serviceangebot, welches Informationen zum Börsenkurs, Unternehmenspräsentationen und weitere Kennzahlenübersichten umfasst.

➔ <https://investorrelations.porsche.com/de/>

IMPRESSUM

Herausgeber

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
D – 70435 Stuttgart
Tel. +49 711 911-0

Kontakt Investor Relations

capitalmarkets@porsche.de
➔ <https://investorrelations.porsche.com/de/>